

Konoha High: Zwillingschaos

Von NARUTOuO

Kapitel 25: Einseitig und lieblich (Part 1)

Sayako zog die Uzumaki grinsend hinter sich her, während sie durch die Gänge des Anwesens gingen. Sie freute sich riesig, dass Naruko bei ihr schlief. Selbst Sakura und die Anderen schliefen so gut wie nie bei ihr. Die Mädchengruppe mochte es zwar eine Übernachtungsparty zu schmeißen, aber ihre Gruppe war da ein Wenig eigen. Keiner von ihnen mochte es andere in sein Revier zu lassen, zumindest konnte man das so nennen, aber bei Naruko liebte die Schwarzhaarige den Gedanken, sie in ihr Zimmer zu lassen. Wenn man das Beispiel mit dem Revier an der Stelle noch einmal aufgreift, könnte man sagen, indem die Blonde ihr Zimmer betritt, wird sie zu ihrem Eigentum oder so was in der Art.

Sayako bog mal wieder nach rechts und Naruko linste leicht nach hinten. Sie war sich sicher, dass sie den Weg zurück ohne Größere nicht mehr finden würde. Sie wollte zwar nicht gehen, weder heute noch morgen, aber was, wenn sie etwas trinken gehen oder ins Bad will. Sie hatte echt nicht den besten Orientierungssinn, darum konnte sie jetzt schon sagen, dass sie sich verlaufen würde.

Sayako bemerkte ihren besorgten Bick und musste schmunzeln, weil sie das einfach zu süß fand. sie waren gerade an ihrem Ziel angekommen, da machte sich abrupt kehrt und hielt an, sodass die Jüngere geradewegs gegen sie lief.

"Yah!", machte sie nur erschrocken und wäre um ein Haar nach hinten umgekippt, wenn die Uchiha ihre Hüfte nicht festgehalten hätte. Sie sah die Größere mit einem finsternen Blick an und Sayako musste mit all ihrer Selbstbeherrschung dagegen ankämpfen weder zu lachen noch zu schmunzeln, da es so entzückend aussah, wie Naruko sie ansah. Die Ältere konnte nicht mal genau sagen, ob das Mädchen vor ihr einen finsternen Blick machen wollte oder sie einfach einen Schmollmund machte.

Sie hatte die starke Vermutung, dass es ein bisschen von Beidem war, doch sie war sich sicher, dass es für sie ein Aus bedeuten würde, wenn sie die Blonde jetzt darauf ansprach. Sie war sich sicher, dass sie sich sonst den Rest des Abends bei ihrer Freundin entschuldigen dürfte und diese sie mit Freuden zappeln lassen würde, bis sie morgen wieder abreiste und dabei hatte die Schwarzhaarige doch Pläne für ihre erste Übernachtung.

Sayako sah Naruko mit einem entschuldigenden Grinsen an und meinte noch knapp; "Wolltest du eben noch etwas sagen? du sahst ziemlich besorgt aus."

Die Angesprochene wurde rot und sah nach unten, ehe sie sich umdrehte um ihr Gesicht zu verstecken. Die Uchiha sah dies und fand das so unglaublich süß, doch sie hielt es auch diesmal für klüger lieber den Mund zu halten. Stattdessen packte sie ihre Freundin am Arm und drehte sie wieder ein Wenig zu sich, damit sie ihr in die Augen sehen konnte, auch wenn ihr Blick dann trotzdem immer weiter nach unten zu ihren

Lippen glitt.

"Hm?", fragte die Größere und legte den Kopf minimal schief. Die Uzumaki zögerte noch etwas, doch dann sagte sie: "Eu-euer Haus ist wirklich groß. Was soll ich denn machen, wenn ich mal zum Bad oder in die Küche will?"

Bei ihrer Frage war sie noch eine Spur rötter geworden und sah versuchte Sayako in die Auen zu sehen, doch, auch ihr Blick wollte nicht bei den tiefschwarzen Irden bleiben und sank immer wieder zu ihren Lippen.

Sayako lachte minimal auf, weil sie einfach so glücklich war und so langsam nicht mehr an sich halten konnte, ehe sie das Zimmer zu ihrer Linken öffnete und beim reingehen erwiderte: "Keine Sorge, Süßigkeiten und Getränke habe ich hier oben und das Bad ist gleich am Ende des Ganges. Es wird zwar hauptsächlich von Itachi benutzt, aber nur, weil sein Zimmer näher dran ist, als die von Sasuke und mir, und er deshalb immer schneller dort ist. Du kannst es aber normal benutzen, Itachi weiß auch bescheid, dass du und Naruto dieses Bad benutzen werdet. Wir dachten uns nämlich schon, dass es ein Wenig viel auf einmal sein könnte, wenn wir euch direkt am Anfang alles zeigen und beschlossen, dass ihr es euch besser einprägen könnt, wenn ihr erstmal ein paar mal hier gewesen seit."

Die Uchiha drehte sich um und bemerkte, dass Naruko ja kaum zuhörte, den dieser schien zwar erleichtert zu sein, aber sah sich das Zimmer völlig verträumt an. Die Größere wartete erstmal ein paar Minuten, damit die Blonde sich alles ansehen konnte. Glücklicherweise gab es außer den paar Möbeln, der Aussicht und ein paar Fotos an den Wänden nichts was besonders interessant war.

Die Uzumaki hatte sich alles angesehen und kam nun zu den Bildern. Sie waren wirklich hübsch. Bei Einem waren Sayako wohl auf einer Hochzeit. Sie, Sasuke und ihre Eltern standen links in Bild neben einer Frau im weißen Kleid, die neben einem Mann in einem eleganten Anzug stand.

Die Uchiha-Zwillinge waren etwa 6 oder 7 Jahre alt. Sasuke trug einen schwarzen Anzug und wollte sich wohl die ganze Zeit hinknien, denn sein Vater hielt in an seinen Händen fest, während er sich hängen ließ und deprimiert auf die Wiese sah, welche er dennoch nicht berührte. Sayako stand nur ein winziges Stück, nicht mal ein Meter, weiter, hatte ihre Hände auf den Rücken gelegt, beugte sich ein Wenig nach vorne und lächelte mit einem glücklichen und sehr breiten Grinsen in die Kamera. Sie trug ein schwarzes knielanges Kleid mit Spagettiträgern, welches knapp über der Hüfte war eine rote Schleife, die ebenso wie das Kleid aus einem seidigen Stoff zu bestehen schien. Ihre Haare waren süß hochgesteckt, was ihre zierlichen Schultern und ihren Nacken wirklich zu betonen schien.

Naruko betrachtete dieses niedliche eine ganze Weile und wollte dann zum nächsten Foto übergehen, doch Sayako wurde es leid zu warten und so schlich sie von hinten auf ihre Freundin zu, schlang ihre Arme um die Blonde und flüsterte hauchzart in ihr Ohr: "Wie gemein von dir. Seit du da bist haben wir noch nichts alleine gemacht und jetzt sind wir ganz allein in meinem Zimmer und du schenkst ein paar alten Fotos mehr Beachtung als mir."

Die Angesprochene fuhr erschrocken um, zumindest so weit es ging, da Sayako sie noch umklammert hielt und bekam eine Gänsehaut. Strahlendes Blau traf auf funkelndes Schwarz und beide begannen in den Seen des Anderen zu versinken, bis die Uchiha es nicht länger aushielt. Sie packte Narukos Hand, zog ihren Gast zum Bett, setzte sie auf die Bettkante und platzierte ihre Hände auf denen der Blondin.

Das ging so schnell, dass die Uzumaki einmal überrascht keuchte. Die Schwarzhaarige sog den Laut tief in sich auf und sah ihrer Freundin lange in die Augen. Die Lust zerrte

schon lange an der Älteren. Seit dem ersten Tag zog es sie zur Kleineren und seit dieses Tag unterdrückte Sayako schon den Hunger, die Lust nach mehr, nach mehr Berührungen, mehr von ihrer Stimme, ihres Geruchs, nach mehr von ihrer Nähe.

Dieses Gefühl machte es schon fast unerträglich für die Schwarzhaarige die Jüngere neben sich stehen zu haben und sie zu berühren, während sie wusste, dass sie sich zurückhalten musste, immerhin wollte sie die Blonde nicht erschrecken. Das hatte sie schon beim Feuerwerk und das tat ihr Leid. Sie wollte Naruko nicht bedrängen, sondern dass sie Sayako genauso wollte, wie die Schwarzhaarige sie wollte.

Die Kleinere sah leicht hoch in die Augen ihrer Freundin, welche ihr tief in die Augen sah. Sie schloss ihre Ozeane und lehnte sich nach vorne bis sie auf den ersten Körper traf, der vor ihr lag. Es war kalt und etwas rau, was Naruko wunderte, denn so fühlten sich Sayakos Lippen ganz bestimmt nicht an.

Sie öffnete die Augen und erschrak, als sie Sayako zwar noch vor ihr stand, doch ihre Lippen auf der Hand Sasukes lag, welcher rechts neben seiner Schwester stand. Diese sah ihn erst nur überrascht an, bis merkte, was ihr beschissener Bruder gerade verhindert hatte und wo die Lippen ihrer Freundin ruhten.

Man sah wie ihr die Gesichtszüge entglitten und sie riss seine Hand von der Blondin los, während sie ihm gegen das Schienbein trat. Sie drehte sich zu ihm um und er lief lachend aus dem Raum, woraufhin sie ihm folgte und schrie; "Du elender Arsch, hast du eigentlich auch irgendwelche Hobbies?!"

Naruko sah den beiden Uchihis hinterher, bis sie merkte, dass Naruto neben ihr stand und leise seufzte.

"Was macht ihr?", fragte sie verwirrt und der Angesprochene schüttelte sein Haupt, ehe er erwiderte; "Ich weiß es echt nicht. Sasuke wollte irgendwas von Sayako und, als wir hier ankamen, sahen wir, dass ihr gerade beschäftigt ward. Ich wollte zwar gehen, aber Sasuke murmelte irgendwas von wegen 'Mein Abend wird nicht den Bach runter gehen nur damit sie einen Kuss mehr bekommt.' Dann ist er einfach rein und hat sich zwischen euch gestellt."

"Hm?", machte die Blonde und sah zur Türe. Dann meinte sie noch; "Also manchmal sind die Beiden echt aufgedrehter als wir."

"Ja, dabei sollte man sagen, dass das unmöglich ist.", stimmte Naruto verstört zu und das Mädchen nickte.

Sayako kam wütend zurück ins Zimmer gestampft, ging zum Schreibtisch, nahm einen kleinen Karton aus einer Tüte, die darauf lag, und warf ihn Richtung Tür, an der Sasuke bereits wartete und das ersehnte zufrieden fing. Sie ging zu Naruto, der beschwichtigend die Hände hob, während sie vor ihm halt machte, zur Türe zeigte und leise, aber wütend sagte; "Raus!"

Der Blonde nickte und ging zu Sasuke, der die Türe hinter dem Kleineren schloss.

Sayako wand sich zu Naruko, die noch in der selben Position auf dem Bett saß und ihre Freundin fragend ansah. Die Schwarzhaarige dachte nach, was beinahe passiert wäre, wenn ihr nerviger und vor allem taktloser Bruder nicht reingeplatzt wäre. Sie könnte heulen bei dem Gedanken, dass die Uzumaki sie zu küssen versucht und Sasuke gestört hatte. Sie packte die Schultern der Blondin und drückte sie runter in die weiche Matratze, sodass die Untere halb lag.

Selbst kletterte die Schwarzhaarige auf die Kleinere, setzte sich auf ihren Bauch, stemmte die Hände links und rechts neben den Kopf der Jüngeren, ehe sie die Untenliegende hart und leidenschaftlich zu küssen begann. Aus leidenschaftlich wurde verlangend und die Ältere bemerkte gar nicht, wie Naruko unsicherer wurde und langsam Angst bekam, weil Sayako so schnell machte. Bis die Obere der

Untenliegenden leicht in Unterlippe biss, wodurch die Jüngere erschrocken Luft einzog und mit der rechten Hand reflexartig ans Handgelenk der Größeren fuhr.

Die Uchiha hielt ebenfalls erschrocken inne und sah ihrer Freundin in die Augen. Ihre Brust begann zu stechen und ihr tat es so Leid, dass sie Naruko wieder so überrumpelt hatte. Sayako sackte etwas ab, sodass sie sich nicht mehr auf ihre Hände sondern auf ihre Ellen abstützte und ihr Gesicht nur noch wenige Zentimeter von der Blonden entfernt war. Sie lehnte sich nach vorne und gab der Jüngeren einen Kuss auf die Stirn, ehe sie sich wieder zurücklehnte und ihre Stirn auf die des Mädchens unter ihr legte. Die Augen hatte sie geschlossen, aber sie wusste, dass Naruko sie ansah.

"Entschuldige bitte. Ich bin wohl ein bisschen zu verrückt nach dir, was?!", sagte sie und lachte kurz bitter auf. Mit einem Mal war sie so müde, dabei wollte sie wenn möglich die ganze Nacht wachbleiben und sie mit der Uzumaki verbringen oder sie einfach im Schlaf beobachten.

Die Kleinere betrachtete die Schwarzhaarige und flüsterte: "Sayako... Sayako!"

Die Angesprochene stützte sich wieder ab und öffnete die Augen, um ihr Gegenüber anzusehen. Doch dann riss sie ihre Seelenspiegel geschockt auf, als sie Narukos weiche Lippen auf den ihren spürte. Sie vergaß alles um sich herum und genoss den zärtlichen Kuss ihrer Geliebten, der sich um Welten besser anfühlte wie die, welche sie ihr aufgezwungen hatte.

Die Kleinere löste sich wieder von ihrer Freundin und lächelte sie glücklich an, ehe sie sagte: "Sayako? Wenn du küssen möchtest, kannst du jederzeit bescheid sagen, immerhin sind wir zusammen. Es stört mich nicht, wenn wir also intime Dinge tun."

Mit dem Lächeln sah Naruko aus wie ein Engel, darum konnte sich die Uchiha nicht zusammen nehmen. Sie lehnte sich langsam und vorsichtig nach vorne und vereinigte ihre Lippen mit denen der Blonden. Diese sah Sayako erst verwundert an, doch dann lächelte sie leicht in den Kuss, ehe sie ihn erwiderte.

Die Schwarzhaarige zog ihre Beine an, da sie inzwischen mehr lag als saß und wollte einen Schritt weitergehen, aber sie versuchte dieses aufkommende Verlangen zu unterdrücken, da sie die Uzumaki zu nix mehr drängen wollte. Beide lösten sich und die Untenliegende bemerkte, dass die Ältere sich zurückhielt und es beruhigte sie, weil es hieß, dass ihre Freundin ihr wohl über das eigene stellte, und doch machte es sie auch wütend, denn sie hatte gar nicht versucht Naruko zu fragen, ob sie weitergehen könnten oder ob es sie stören würde oder ob sie will. Immerhin wollte auch die Uzumaki die Nähe ihrer Freundin spüren, nur wollte sie keine einseitige Beziehung, bei der ihrer Partnerin egal war, was sie wollte und was nicht.

Die Blonde legte ihre linke Hand auf das Oberschenkel der Größeren, welche sofort runter sah, und schubste sie mit viel Schwung von sich. Sie nutzte den Schwung und zog sich dabei auf die Uchiha, sodass die beiden Mädchen Plätze getauscht hatten.

Sayako hatte bei der Aktion erschrocken gekeucht und sah nun hoch in das grinsende Gesicht ihrer Freundin. Sie war zwar noch ein Wenig verwirrt, ließ die Blonde jedoch machen, wie so wollte. Schließlich war sie froh um alles, womit die Jüngere einverstanden war.

Naruko lehnte sich nach vorne und flüsterte hauchend ins Ohr der Schwarzhaarigen: "Weißt du, ich hatte nie gesagt, wir könnten nicht weitergehen. Ich mag es nur nicht einseitig."

Dabei leckte sie fies über die Konturen von Sayakos Ohrmuschel, während sie dabei fast geschockt aufgestöhnt hätte. Die Uzumaki lehnte sich grinsend zurück und musterte die Untenliegende, ehe sie sich an ihre Haare fasste. Sie zog sich ihre schwarzen Haargummis aus den Haaren, wodurch ihre glatten, weichen Haare locker

bis kurz vor ihre Hüften runterhingen, und begann ihre Bluse langsam zu öffnen. Sie war nervös, weil Sayako sie dabei überrascht und überrumpelt ansah und sie ihre allererste Freundin war. Immerhin hatte die Blonde auch noch nie einen Freund gehabt. Der einzige Junge, der sie je oben ohne gesehen hatte, war Naruto und mit dem ging sie heute noch zusammen Baden und schlief in einem Bett, darum zählte dies ja nicht.

Die Obere hatte ihre Bluse fast komplett aufgeknöpft, aber Sayako konnte noch immer nichts sehen, da die Blonde den Stoff so hielt, dass man nicht dazwischen sehen konnte. Die Uchiha versuchte ein Wenig zu sehen, doch die Kleinere ließ sie nicht. Sie war am letzten Knopf angekommen und sah nun in die tiefschwarzen Nächte vor sich. Plötzlich schwand ihr Mut und sie wurde rot, ehe sie zur Seite sah und ihre Hände leicht zu zittern begannen.

Die Ältere sah dies und war sich nicht sicher, was sie machen sollte, also tat sie das, was ihr als einziges richtig vorkam. Sie stützte sich auf, packte die bebenden Hände des Mädchens und ruckte hoch. Dabei umgriff sie die Hüfte der Kleineren, damit diese nicht nach hinten fiel, und gab ihr einen lieblichen Kuss auf die Schläfe, ehe sie fragte: "Möchtest du lieber aufhören?"

Naruko reagierte eine Weile nicht, ehe sie sich zur Schwarzhaarigen drehte, ihre Arme um sie legte und sagte: "N... noch ein Bisschen ist ok."

Sie sagte es leise. Leise und schüchtern, was die Ältere zu süß fand. Sie nickte, zog die Blonde näher zu sich und küsste sie zärtlich. Ein paar Minuten verharrten sie in dieser Position, ehe Naruko sich von ihrer Freundin löste und sagte: "Mir... ist warm."

Die Größere musste schmunzeln und fragte: "Magst du deine Bluse ausziehen?"

Die Obere nickte und die Uchiha glitt mit ihrer Hand Stück für Stück weiter nach oben, über den Bauch, die Brust und hoch zur Schulter, wo sie unter dem Stoff verschwand und ihn langsam erst über die Eine und dann über die andere Schulter schob. Das lockere Oberteil rutschte von selbst an der Haut der Uzumaki hinab und entblößte zierliche, reine Haut, sowie eine niedliche, wohl geformte und ordentlich proportionierte Brust, welche sich hinter einem schwarzen Spitzen-BH versteckte.

Sayako musste sich wirklich zusammenreißen, damit sie nicht sofort weitermachte. Sie sah hoch und lächelte Naruko glücklich an. Ihre Freundin bemerkte, dass die Untere langsam ungeduldig wurde und nahm all ihren Mut zusammen, ehe sie sich zu ihr runterbeugte und flüsterte: "Sollen wir es ganz tun?"

Die Angesprochene zuckte bei der Vorstellung geschockt zusammen und festigte ihren griff ein Wenig.

Sie dachte nach. Hatte sie die Worte der Blauäugigen vielleicht missverstanden?! Sie sah hoch zur Anderen und erkannte Vertrauen in ihrer Mimik. Sie begann wieder zu lächeln, stich ein paar Mal über das Blond an ihrer rechten Hand und erwiderte dann: "Willst du es denn auch?"

Lange sahen sie sich an, bis Naruko zaghaft nickte. Sie wollte es, denn sie vertraute Sayako, aber trotz allem war es peinlich, immerhin saß sie nun schon einige Zeit ohne Oberteil auf dem anderen Mädchen. Die Schwarzhaarige freute sich riesig, auch wenn sie mit dem hier zufrieden gewesen wäre, aber, wenn sie die Chance bekam und Naruko einverstanden war, warum nicht?!

Die Ältere zog das schüchterne Mädchen erneut enger zu sich um ihr einen Kuss auf ihre verführerischen Lippen zu geben, dann lösten sie sich wieder voneinander und die Obere schaute ihre Freundin verwundert an, welche die Hände von ihr genommen hatte. Die Größere fasste unter den Saum ihres T-Shirts und zog es langsam aus, wodurch ein dunkelblauer BH zum Vorschein kam.

"Ich denke, das ist nur fair.", sagte sie schließlich und strahlte sie Jüngere glücklich an. Diese war leicht rot geworden, als die Andere dies getan hatte. Schüchtern betrachtete sie die helle, um nicht zu sagen, weiße Haut, die sich starb von dem nachtschwarzen Haar hervorhob. Die Kleinere nahm vorsichtig eine Strähne, die der Uchiha bis zur Brust hing, und spielte damit.

Sayko gewährte es ihr für ein paar Minuten, doch dann hatte sie das Gefühl, dass Naruko zu träumen begangen hatte, was sie dann doch blöd fand, immerhin hatte sie sich extra ausgezogen. Also glitt sie langsam runter mit ihrer Hand, ehe sie am Hintern der Blonden ankam. Als diese die Hand ihrer Freundin merkte, zuckte sie erschrocken zusammen.

Die Ältere drückte mit ihrer rechten kurz die Pobacke der Kleineren, woraufhin sie kurz keuchte. Die Größere betrachtete das Mädchen über sich und es kam ihr falsch vor, also lehnte sie sich zurück, damit sie auf dem Bett lag, zog Naruko ebenfalls zu sich und küsste sie leidenschaftlich, ehe sie sich voneinander lösten und sie den verwirrten Blick der Blonden bemerkte bei dem sie kurz auflachen musste.

Die Schwarzhaarige drehte sich zur Seite und Naruko fiel neben ihr in die Matratze, sodass beide nebeneinander lagen und sich gegenseitig in die Augen sehen konnten. Sie versanken in den unendlichen Weiten des jeweils anderen, ehe die Blonde fragte: "Was hast du?"

Die Uchiha schmunzelt bei dem niedlich fragenden Gesicht ihrer Partnerin und küsste sie noch einmal. Sie leckte die Lippen ihrer Blonden entlang und bat somit um Einlass, der ihr nach kurzem Zögern gewehrt wurde. Sie drang in die neue Umgebung ein und erkundete alles ausgiebig, ehe sie die andere Zunge ein paar mal an stupste. Anfangs ging die Jüngere nicht drauf ein, doch dann machte sie es doch und ein kniffliger Zungenkampf entstand, welcher mit Leichtigkeit von Sayako gewonnen wurde. Beide lösten sich wieder voneinander, und betrachteten das Gesicht des anderen.

Sayako legte ihre Stirne wieder in einander und antwortete: "Ich will nicht, dass du dich dazu zwingst. Da warte ich lieber etwas. Ich würde mich schrecklich fühlen, wenn dein erstes Mal eine schlechte Erinnerung ist oder du es sogar bereust. Ich werde warten, weil ich dich liebe und, bis es für dich in Ordnung ist, können wir ja etwas anderes machen, zum Beispiel kuscheln, uns küssen oder so."

Narukos Augen weiteten sich etwas und sie begann nach einem kurzen Moment zu lachen. Sie nickte und schob sich näher an die Schwarzhaarige, um mit ihr zu kuscheln. Die Ältere merkte sofort, was die Blonde vorhatte und zog sie näher zu sich. Mit ihr im Arm rutschte die Größere ein Stück weiter nach oben und sie kuschelten sich in die Kissen, um einfach zu entspannen.